

BERA-Untersuchung Ihres Kindes in Sedierung

Merkblatt für Eltern

Liebe Eltern,

Aussagen zum Hörvermögen lassen sich besonders im Säuglings- und Kleinkindalter nur mit Einsatz objektiver Untersuchungsverfahren ermöglichen. Als das wichtigste objektive Verfahren gilt die Registrierung von Hirnstampmpotentialen, die als Antwort auf einen akustischen Reiz erfolgen (BERA-Verfahren).

Bei Ihrem Kind soll diese Untersuchung durchgeführt werden. Sie wird aufgrund der erforderlichen Narkosebedingungen unter Anwesenheit der Anästhesisten in einem Operationssaal durchgeführt.

Zur optimalen Vorbereitung der Untersuchung beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Infektfreiheit:

Die Untersuchung sollte nur an einem **gesunden, infektfreien Kind** durchgeführt werden. In Zweifelsfällen sollten Sie Ihr Kind kurz zuvor noch einmal durch den Kinderarzt untersuchen lassen. Bestehen Bedenken gegen eine Narkose, rufen Sie bitte unsere oben genannte Telefonnummer an und vereinbaren einen neuen Termin. Melden Sie sich bitte auch, wenn sich die Bedenken erst am Wochenende oder am Morgen der Untersuchung ergeben.

2. Nüchternheitsgebot:

Wichtig ist das Nüchternheitsgebot: Lassen Sie Ihr Kind ab dem vom Anästhesisten angegebenen Zeitpunkt **nicht mehr essen und trinken** (auch keine Bonbons), die Narkose kann sonst nicht durchgeführt werden. Bringen Sie für hinterher z.B. Tee mit; nach der Untersuchung wird Ihnen mitgeteilt, ab wann Ihr Kind wieder trinken darf.

3. Termin:

Da aus den genannten Gründen heraus manchmal kurzfristige Absagen erfolgen, können wir leider keine genaue Reihenfolge der zu untersuchenden Kinder (in der Regel zwei an einem Vormittag) im voraus festlegen.

Es ist daher unerlässlich, dass Sie sich um **7.00 h in unserer Abteilung** einfinden.

Bei Verspätungen muss die gesamte OP-Planung umgestellt werden, und es kann sein, dass Ihr Kind dann an diesem Tag nicht mehr untersucht wird.

4. Terminbestätigung

Bitte rufen Sie **am Freitag vor Ihrem Termin** zwischen 7.00 h und 11.00 h noch einmal an, um Ihr Kommen zu bestätigen.

Falls am Wochenende vor der Untersuchung gesundheitliche Beeinträchtigungen Ihres Kindes (insbesondere Infekte) auftreten, ist eine Absage des Termins über die Pforte der Hals-Nasen-Ohrenklinik unter (06421) 286 28 50 erforderlich.

Ein unentschuldigtes Fernbleiben ohne vorherige Absage führt dazu, dass sich die Wartezeiten für einen Untersuchungstermin erheblich verlängern. Zudem weisen wir darauf hin, dass wir berechtigt sind, Ihnen die nicht unerheblichen Kosten für einen nicht abgesagten Termin in Rechnung zu stellen.

5. Ablauf am Untersuchungstag

Melden Sie sich bitte zunächst im Sekretariat. Sollte ein neues Quartal begonnen haben, denken Sie bitte an einen **Überweisungsschein**.

Wir werden Ihr Kind noch einmal kurz untersuchen.

Sobald die Freigabe durch den OP erfolgt ist, erhält es einen Beruhigungssaft und ein spezielles Pflaster zur Hautbetäubung an beiden Händen, so dass das Legen der Infusionsnadel schmerzlos geschieht. Wenn der Saft wirkt, fahren wir Ihr Kind im Bett in den Operationssaal. Aus Sterilitätsgründen können Sie dort leider nicht anwesend sein.

Nach Ende der Untersuchung bringen wir Ihr Kind zum Ausschlafen in einen anderen Raum, wo Sie es wieder in Empfang nehmen können.

Im Laufe des Vormittags werden wir Ihnen das Untersuchungsergebnis mitteilen und eventuelle Konsequenzen miteinander besprechen. In der Regel ist gegen Mittag die Nachbeobachtungszeit beendet, und Sie können wieder heimfahren.

6. Was Sie mitbringen müssen

Bitte bringen Sie für Ihr Kind im Operationssaal/Aufwachraum aus untersuchungstechnischen Gründen nur zweiteilige Kleidungsstücke mit:

Unterhose und Hemdchen (keinen Body)

Söckchen (keine Strumpfhose)

Schlafanzughose und Oberteil.

Sowie:

Ggf. Wickelbedarf

warmen Tee (für hinterher)

eine leichte Zwischenmahlzeit im Sinne von Jogurt, Pudding o. ä.

Versichertenkärtchen

Überweisungsschein für ihr Kind

Bitte haben Sie Verständnis für diese zahlreichen Vorgaben – nur so ist es uns möglich, die Untersuchung sicher und effektiv ambulant durchzuführen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gern unter der oben genannten Telefonnummer zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Roswitha Berger